

Inhalt

Die Todeskosmologie des Pieter Bruegels des Älteren	13
Erkenne Dich selbst	27
Teil I DER TOD – EIN BIO-LOGISCHES PHÄNOMEN	
Die Empirie des Todes	49
1. Der basale vegetative Tod	51
3. Telomere	76
Teil II DAS SCHICHTENMODELL DES MENSCHLICHEN TODES	
Von der Bedeutung des Todes aus philosophischer Sicht	81
1. Der Animismus	83
2. Gilgamesch Epos	90
3. Werden und Vergehen in der Philosophie der Vorsokratiker Die Erfindung der Endlichkeit	95
4. Sokrates, der Agnostiker der Unsterblichkeit	110
5. Platon: Die Unsterblichkeit der Seele	115
6. Aristoteles: Denken bewegt	128
7. Epikur: Die Seele stirbt mit dem Körper	138
8. Die Naturphilosophie der Stoa: Werden und Vergehen als weltimmanente Totalität	143
9. Gespräch mit Cicero	148
<i>Tusculum Gespräch in einer Kleinstadt in Europa</i>	149
10. Plotin: Zeit und Ewigkeit	169
11. Boethius: Der Trost der Philosophie	175
	9

12. Thomas von Aquin: Das Hervorgehen von Werden und Vergehen Die Emanation des Seins	182
13. Johannes von Tepl: Der Ackermann von Böhmen und die Thantodizee des Todes	189
14. Michel de Montaigne: Versuche über den Tod	198
15. Giordano Bruno: Kosmologische Identität und Differenz	203
16. Descartes: Ich sterbe also bin ich	213
17. Pascal: Empathie als skeptische Erkenntnis Das Herz hat Gründe, die der Verstand nicht kennt	222
18. Spinoza: Erkenntnis und Substanz	227
19. Leibniz: Die Monadologie und die Sterblichkeit	237
<i>Die Monadologie von Leibniz</i>	241
20. David Hume: Skeptizismus und Empirie	244
21. Kant: Der Paradigmenwechsel der Metaphysik Seele und Unsterblichkeit im Lichte der Metaphysikkritik	252
<i>Einleitung</i>	252
<i>Die erste Antinomie</i>	256
<i>Die zweite Antinomie</i>	261
<i>Die dritte Antinomie</i>	264
<i>Die vierte Antinomie</i>	269
<i>Kants transzendental-rationale Kritik seiner Antinomienlehre</i>	273
<i>Kants Metaphysikkritik der Seele und der Unsterblichkeit</i>	280
22. Hegel: Die existenzielle Negativität der Dialektik des menschlichen Todes	285
<i>Entsprechungen der Hegelschen dialektischen Logik und der Ontologie des bio-logischen Todes</i>	289
<i>Übereinstimmungen der hegelschen und ontischen Negation des Todes</i>	297
<i>Das Vereinzelte und sein Anderes</i>	305
<i>Die endliche Endlichkeit der Lebewesen</i>	308
<i>Hegels Auffassung und Darstellung des Todes</i>	311
23. Schopenhauer: Die schlechteste aller gerade noch möglichen Welten und das Ende der Vergänglichkeit	314
24. Feuerbach: Die Absage an die individuelle Unsterblichkeit	323
25. Nietzsche: Die Aporien der Wirklichkeit und die ewige Wiederkehr des ewig Gleichen	331
<i>Die totale Immanenz der ewigen Wiederkehr des ewig Gleichen</i>	334
<i>Die europäische Philosophiegeschichte als Verfallsgeschichte</i>	339
26. Scheler: Die Erlebnisstruktur des Todes	342

27. Heidegger: Zur Existenzialität des Daseins durch das Für-sich des solipsistischen Todes Eine Transformation der § 45–53 der Todesanalyse von Martin Heidegger aus <i>Sein und Zeit</i>	350
<i>Einführung</i>	350
<i>Die existenzialistische Todesanalyse in Sein und Zeit</i>	352
<i>Das System des Todes ist bio-logisch</i>	361
<i>Zur existentiellen Phänomenologie des solipsistischen Todes</i>	364
<i>Die Analyse der Ganzheitlichkeit der Lebewesen und ihr solipsistischer Tod</i>	371
<i>Die äußerste Seinsmöglichkeit des Daseins ist Vervollkommnung</i>	374
<i>Zusammenfassung</i>	376
28. Sartre: Das Nichts im Sein	378
<i>Néant, das Nichts und nichts, rien</i>	378
<i>Das Für-sich-Sein des Leibes</i>	383
<i>Mein Tod</i>	386
29. Bateson & Dennett: Logos und Natur	390
Schlussbetrachtung: Der Teil und das Ganze	401
Zusammenfassung	409
Teil III Medizinethische Aspekte	411
1. Sterben	413
2. Palliation	419
3. Über den Freitod	421
4. Die assistierte Selbsttötung	423
5. Organtransplantation und der zelluläre Tod	424
<i>Rechtliche Gesichtspunkte</i>	424
<i>Der organische Herz- und Hirntod</i>	427
<i>Perspektiven der Organtransplantation</i>	435
6. Die ethische Dimension des Schichtenmodells des Todes und der Hirntod	438
Literaturverzeichnis	443